



Uster, 26. Juni 2018
Nr. 628/2018
V4.04.71

Seite 1/3

ANFRAGE 628/2018 VON PAUL STOPPER (BPU) UND WERNER KESSLER (BPU): SCHLIESSUNG DER FREUDWILERSTRASSE FÜR DEN ALLGEMEINEN FAHRVERKEHR ZUGUNSTEN EINER KOSTENGÜNSTIGEN LÖSUNG FÜR EINEN SICHEREN RADVERKEHR, ANTWORT DES STADTRATES

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 3. April 2018 reichten die Ratsmitglieder Paul Stopper und Werner Kessler beim Präsidenten des Gemeinderats die Anfrage Nr. 628/2018 betreffend «Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Fahrverkehr zugunsten einer kostengünstigen Lösung für einen sicheren Radverkehr» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Der Stadtrat hat am 16. Februar 2016 dem Gemeinderat die Weisung 65/2016 für die Erstellung eines Radweges entlang der Freudwilerstrasse zugeleitet. Kostenpunkt: 1.8 Millionen Franken. Gemäss dem Geschäftsverlauf auf der Homepage des Gemeinderates hat die Kommission Planung und Bau am 22. August 2016 das Geschäft vertagt. Die Behandlungen in der Rechnungsprüfungskommission und im Gemeinderat sind pendent. Es ist unbestritten, dass die Situation für die Radfahrer auf der Freudwilerstrasse gefährlich und ungemütlich ist, insbesondere wegen den Lastwagen. Allerdings ist es diskutierbar, welche Lösung zur Erhöhung der Sicherheit der Velofahrer ergriffen werden soll. Neben der Lösung mit einem baulich abgetrennten Veloweg ist auch eine Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Verkehr denkbar, mit Ausnahme für die Bewohnerinnen und Bewohner von Freudwil. Der «Umweg» von Uster nach Freudwil via Wermatswil – Chammerholzstrasse ist zumutbar. Die Buslinie 827 von Uster nach Fehraltorf via Freudwil befährt diese Route schon seit Jahren. Mit der Annahme der Waldinitiative in Uster durch die Stimmberechtigten hat sich für den baulich abgetrennten Radweg eine neue Situation ergeben. Es stellen sich deshalb folgende Fragen:

- 1. Hat der Stadtrat die Lösung mit einer Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Verkehr (mit Ausnahme für Bewohnerinnen und Bewohner von Freudwil) bereits geprüft und zu welchen Schlüssen ist er gekommen?*
- 2. Welche Verkehrsmenge weist die Freudwilerstrasse auf (durchschnittlicher täglicher Verkehr, DTV sowie Spitzenverkehr):*



- a) Von Bewohnerinnen und Bewohnern von Freudwil, von/nach Uster?
 b) Von auswärtigen Automobilisten? (von/nach Freudwil)
 c) Welcher Anteil machen die LKWs aus?
 d) Welchen Veloverkehr weist die Freudwilerstrasse auf?
3. Wenn keine derartigen Zahlen vorhanden sind: Ist der Stadtrat bereit, möglichst bald eine entsprechende Verkehrszählung durchzuführen?»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Stadt Uster besitzt ein rechtskräftig festgesetztes Projekt «Rad-/Gehweg Freudwil» aus dem Jahr 2015. An der Sitzung vom 30. November 2015 erhöhte der Gemeinderat die Investitionsplanung 2016 um 1.8 Mio Franken, damit der «Rad-/Gehweg Freudwil» realisiert werden kann. Die Kommission Planung und Bau sistierte den Kreditantrag an den Gemeinderat mit dem Auftrag an die Abteilung Bau, die finanzielle Unterstützung seitens des Kantons zu klären.

Das Amt für Verkehr des Kantons Zürich überarbeitete zwischen den Jahren 2014 und 2016 die kantonale Velonetzplanung. Darin enthalten ist schlussendlich eine Verbindung von Uster via Freudwil nach Fehraltorf, als wichtige regionale Verbindung. Der Velonetzplan wurde im Sommer 2016 vom Regierungsrat beschlossen. Damit die Velonetzplanung für den Kanton Verbindlichkeit erlangt, ist der regionale Richtplan festzusetzen. Diese Festsetzung durch den Regierungsrat ist im 4. Quartal 2018 geplant. Nach Inkrafttreten des regionalen Richtplanes übernimmt der Kanton die Kosten für den Bau des Radwegs zwischen Uster und Fehraltorf, resp. zwischen Uster und Freudwil.

Frage 1:

«Hat der Stadtrat die Lösung mit einer Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Verkehr (mit Ausnahme für Bewohnerinnen und Bewohner von Freudwil) bereits geprüft und zu welchen Schlüssen ist er gekommen?»

Antwort:

Ja, siehe Antwort des Stadtrates auf das Postulat Nr. 578/2009 und die Diskussion im Gemeinderat vom 4. Mai 2009. Damals wurde bereits über eine mögliche Schliessung der Freudwilerstrasse diskutiert und die Idee verworfen. Eine Sperrung führt zu einer Verlagerung des Verkehrs. Zudem erzeugt eine geringere Verkehrsmenge noch keine Sicherheit für den Langsamverkehr.

Frage 2:

«Welche Verkehrsmenge weist die Freudwilerstrasse auf (durchschnittlicher täglicher Verkehr, DTV sowie Spitzenverkehr):

- a) Von Bewohnerinnen und Bewohnern von Freudwil, von/nach Uster?
 b) Von auswärtigen Automobilisten? (von/nach Freudwil)
 c) Welcher Anteil machen die LKWs aus?
 d) Welchen Veloverkehr weist die Freudwilerstrasse auf?»

Antwort:

Die Freudwilerstrasse weist einen durchschnittlichen, täglichen Verkehr von rund 1200 Fahrzeugen auf. Der Schwerverkehrsanteil beträgt 3% und der Zweiradanteil (Velo und Motorräder) 10%. Zwischen «Uster-/Freudwiler-Bewohnern» und auswärtigen Automobilisten kann mit den bestehenden Verkehrsmessungen nicht unterschieden werden. Eine solche Analyse ist sehr aufwändig und kostspielig.



Frage 3:

«Wenn keine derartigen Zahlen vorhanden sind: Ist der Stadtrat bereit, möglichst bald eine entsprechende Verkehrszählung durchzuführen?»

Antwort:

Nein, detaillierte Erhebungen sind nicht vorgesehen.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 628/2018 von Paul Stopper und Werner Kessler betreffend «Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Fahrverkehr zugunsten einer kostengünstigen Lösung für einen sicheren Radverkehr» Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Werner Egli
Stadtpräsident

Daniel Stein
Stadtschreiber